



**Dialog zwischen Agent Smith und Neo (00:17:48)**

## Wie Sie sehen, haben wir Sie seit geraumer Zeit im Auge!

Agent Smith: „Wie Sie sehen, haben wir Sie seit geraumer Zeit im Auge, Mr. Anderson. Wie es scheint führen Sie ein Doppelleben. Für die einen sind Sie Thomas A. Anderson, Programmierer bei einer respektablen Softwarefirma. Sie haben eine Sozialversicherungsnummer, zahlen Steuern und Sie helfen alten Leuten, den Müll hinauszubringen.

In Ihrem anderen Leben sind Sie bekannt unter dem Decknamen: Neo, der große Hacker, der nahezu jedes mögliche Computerverbrechen begangen hat. Eines dieser zwei Leben hat eine Zukunft... das andere nicht.

Ich will soweit es mir möglich ist offen zu Ihnen sein, Mr. Anderson. Sie sind hier, weil wir Ihre Hilfe brauchen. Wir wissen, dass Sie zu einem gewissen Individuum Kontakt haben. Einen Mann, der sich selbst Morpheus nennt. Was immer Sie über diesen Mann zu wissen glauben, ist irrelevant. Er wird von der Mehrheit aller Behörden als gefährlichster Mensch der Welt eingeschätzt. Meine Kollegen sind der Meinung, dass ich meine Zeit mit Ihnen vergeude, aber ich glaube an Ihre Einsicht. Wir sind bereit, Ihnen einen Neuanfang zu gewähren, Ihre Weste weiß zu waschen. Dafür verlangen wir lediglich, dass Sie uns dabei helfen, dem Gericht einen Terroristen auszuliefern.“

Neo: „Ja... das klingt ja nach einem echt guten Deal... aber ich weiß, glaub ich, was besseres... was halten Sie davon, wenn Sie sich den (Mittelfinger) sonst wohin stecken?“

Agent Smith: „Hm...“

Neo: „... und mich inzwischen telefonieren lassen!“

Agent Smith: „Ah, Mr. Anderson... Sie enttäuschen mich.“

Neo: „Glauben Sie, Sie können mich mit diesem Gestapo-Schweiß beeindrucken? Ich kenne meine Rechte und ich will sofort telefonieren!“

Agent Smith: „Sagen Sie mir, Mr. Anderson, was nutzt schon ein Telefonat, wenn man nicht im Stande ist zu sprechen?“

Neo: „Uahh... Mmhh...“

Agent Smith: „Sie werden uns helfen, Mr. Anderson, ob Sie wollen oder nicht!“